



## **Auszug aus der Verhandlungsschrift**

**der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 19.03.2018:**

### **Erledigung der Tagesordnung**

#### **Projektvorstellung Spielplatz/Straßenraumgestaltung Alte Landstraße - Ausführungsplanung**

Architekt Wolfgang Ritsch stellt kurz das Konzept zur Umsetzung des Spielplatzes und der Straßenraumgestaltung anhand beigefügter PowerPoint Präsentation vor.

Die Planer Aicher/Ritsch werden die Leistungen für die Umsetzung der Spielplatz- und Straßenplanung gemeinsam mit den Außenbereichen und dem Kleinkinderspielplatz der Prisma ausschreiben, wobei bei der Ausschreibung und Umsetzung eine klare Abgrenzung zwischen Gemeinde und Prisma erfolgen wird.

Die vorgestellte Planung wird durchwegs positiv beurteilt.

**Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für die Umsetzung des vorgestellten Spielplatzes und Straßenkonzeptes mit einer Kostenschätzung von ca. 170.000 Euro brutto für den Spielplatz und maximal 150.000 Euro brutto für die Straße (wie im Budget für die Straßenerrichtung vorgesehen) aus.**

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Vergabe des Projektes, im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit oder Einfachheit, insbesondere einzelne Gewerke, falls diese 30.088,00 Euro überschreiten, gem. § 50 Abs. 3 an den Gemeindevorstand abzutreten.**

#### **Schenkungsvertrag und Zusatzvereinbarung Spielplatz Alte Landstraße**

Die Fa. Prisma GmbH, Dornbirn ist lt. Kaufvertrag verpflichtet, einen ca. 800 m<sup>2</sup> großen öffentlichen Spielplatz auf dem alten Sportplatz zu errichten oder eine einmalige Ausgleichsabgabe gem. § 11 Abs 1 lit b Vorarlberger an die Gemeinde auszuführen. Die Fa. Prisma hat sich entschlossen, das Grundstück 1841/6 KG Röhthis der Gemeinde Röhthis mit bestimmten Auflagen zu schenken und eine entsprechende einmalige Spielplatzausgleichsabgabe zu bezahlen.

**Die Gemeindevertretung beschließt, mit 3 Gegenstimmen von Margot Pires, Markus Mähr und Gudrun Sturn, die Schenkung der Firma Prisma GmbH, Dornbirn, unter den vorgestellten Bedingungen und der Zustimmung durch den Rechtsanwalt der Gemeinde Lercher-Hofmann anzunehmen.**

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der vorgestellten Zusatzvereinbarung (Ausgleichsabgaben) zuzustimmen.**

### **Interpark Focus Abwassersituation - Vorstellung Konzeptstudie M+G, Vergabe Planungsleistung**

Roman Kopf erklärt noch einmal die Situation im Interpark Focus. Die Abwassersituation ist unzufrieden gelöst, da die Abwasserleitungen unzureichend dimensioniert und daher sehr störanfällig sind. Die tatsächlichen Abwassermengen sind deutlich höher als damals geplant wurden. Immer wieder fallen Pumpen aus. Bereits 2009 wurde ein Handlungsbedarf seitens M+G aufgezeigt.

Aufgrund des Alters der Studie wurde die Fa. M+G mit der Überarbeitung der möglichen Sanierungsvarianten und der Aktualisierung der Kostenschätzungen beauftragt. Herr Josef Galehr, M+G, stellt den Bestand und zwei mögliche Varianten zur Problembeseitigung vor.

Es sollte eine Ausschreibung für die Planungsleistungen gemacht werden.

### **Vergabe Planungsleistung von Bauvorhaben WVA, STR und ABA „Sanierungsabschnitt 1A und 1B“**

Roman Kopf stellt die Honorarangebote für die Ingenieurleistungen zur Erneuerung der Wasserversorgung (WVA), Straßenplanung (STR) und Kanalisierung (ABA) vom „Sanierungsabschnitt 1A und 1B“ vor. Betroffen sind der Torkelweg, Schulgasse, Im Gängele bis Pfründeweg sowie eine mögliche Bypass-Lösung.

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Auftrag Wasserversorgung (WVA 1 und 2) „Sanierungsabschnitt 1A und 1B“ lt. Honorarangebot Nr. A18-002 vom 16.02.2018 zum Preis von netto € 57.936,39 zzgl. MwSt. an die Firma Wasserplan, Hohenems, vergeben wird.**

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Auftrag Straßenbau (STR 1 und 2) „Sanierungsabschnitt 1A und 1B“ lt. Honorarangebot Nr. A18-002 vom 16.02.2018 zum Preis von netto € 63.888,18 zzgl. MwSt. an die Firma Wasserplan, Hohenems, vergeben wird.**

**Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Auftrag Kanalanlage (ABA 1 und 2) „Sanierungsabschnitt 1A und 1B“ lt. Honorarangebot Nr. A18-002 vom 16.02.2018 zum Preis von netto € 74.110,60 zzgl. MwSt. an die Firma Wasserplan, Hohenems, vergeben wird.**

### **Eröffnung Konto für Mittagessen und Schulbesuch**

Die Geldbeträge für das Mittagessen des Kindergarten und der Volksschule wurden bisher außerhalb des ordentlichen Haushaltes verbucht. Bei der Erstellung des Voranschlages wurden daher dafür keine Konten geplant. Da dies geändert werden muss, sind folgende Haushaltsstellen neu einzurichten:

**Roman Kopf stellt den Antrag, die Haushaltsstelle 1/2400 – 7280 mit 2.600,00 Euro sowie die Haushaltsstelle 1/2110 – 7280 mit 4.000,00 Euro und die Haushaltsstelle 1/2110 – 7202 mit 700,00 Euro zu budgetieren. Die Bedeckung ist durch Minderausgaben der Haushaltsstelle 1/7820 – 7750 Transferzahlungen an Interpark Focus in selber Höhe gedeckt.**

**Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

### **Überschreitung Haushaltsstelle 1/2400 – 0420 (Reinigungsmaschine und Möbel für Kindergarten)**

Aufgrund einer notwendigen Anschaffung eines Reinigungsgerätes (Bodenreiniger) und notwendigem Zukauf von Möbelinventar für den Kindergarten wird der Budgetansatz auf Haushaltsstelle 1/2400 – 0420 um 3.700,00 Euro netto überschritten.

**Roman Kopf stellt den Antrag der Überschreitung der Haushaltsstelle 1/2400 – 0420 um 3.700,00 Euro zuzustimmen. Die Bedeckung ist durch Minderausgaben der Haushaltsstelle 1/7820 – 7750 Transferzahlungen an Interpark Focus in selber Höhe gedeckt.**

**Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

### **Anschaffung Bauhofsauto**

Für den Bauhof ist die Anschaffung eines Kastenwagens dringend notwendig (Transportbedarf, personelle Aufstockung,...). Aufgrund dieser Anschaffung muss die Haushaltsstelle 1/6170 – 0400 mit 15.000,00 Euro eröffnet werden.

**Roman Kopf stellt den Antrag, die Haushaltsstelle 1/6170 – 0400 mit 15.000,00 Euro zu budgetieren. Die Bedeckung ist durch Minderausgaben der Haushaltsstelle 1/7820 – 7750 Transferzahlungen an Interpark Focus in selber Höhe gedeckt.**

**Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.**

### **Förderungen Rebenanbau**

Die bestehende Rebenförderung ist nicht mehr auffindbar und soll daher aktualisiert werden. Der Umweltausschuss stellt die Förderung mit folgenden Eckpunkten zur Diskussion:

- Für den Kauf von Rebenstöcken sollen 50% der Anschaffungskosten gefördert werden.
- Ein Rebenkauf soll pro Antragssteller (pro Anschrift) und Jahr mit max. 300 Euro gefördert werden.
- Insgesamt sollen pro Jahr max. 2.000,00 Euro für diese Förderungen zur Verfügung stehen. Erfahrungsgemäß sind die Ausschüttungen weit darunter.
- Eine Originalrechnung (um Doppelförderung zu vermeiden) als Bestätigung über den Kauf der Rebstöcke muss dem Förderungsantrag beigelegt werden

Die Förderung soll nicht an gewerbliche Betriebe ausgeschüttet werden. Die Förderung wird aber auch als Botschaft gesehen, dass wir in einer Weinbaugemeinde leben.

**Die Gemeindevertretung beschließt mit zwei Gegenstimmen, Thomas Krobath und Markus Mähr, die vorgeschlagene Rebenförderung wie vorgestellt, mit der Abänderung, dass diese nur für Private gilt. Die bisherige Rebenförderung wird dadurch ungültig.**

**Die Gemeindevertretung beschließt mit drei Gegenstimmen, Markus Mähr, Gudrun Sturn und Margot Pires, dass die Rebenförderung vom Gemeindevorstand angepasst und geändert werden darf.**

### **Überschreitung Haushaltstelle 1/2140 – 7202 (Poly Rankweil)**

Aufgrund eines stärkeren Schulbesuches im Poly Rankweil wird die Haushaltsstelle 1/2140 – 7202 um Euro 3.600,00 überschritten.

**Der Vorsitzende Roman Kopf stellt den Antrag einer Überschreitung der Haushaltsstelle 1/2140 – 7202 um 3.600,00 Euro zuzustimmen. Die Bedeckung ist durch Minderausgaben der Haushaltsstelle 1/7820 – 7750 Transferzahlungen an Interpark Focus in selber Höhe gedeckt.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### **Torkelbaum – mögliche Vorgangsweise**

Diese Woche soll durch einen Experten aus Wien vom Bundesdenkmalamt geprüft werden, ob der Torkelbaum schützenswert ist bzw. denkmalgeschützt werden soll. Herr Rauch würde den Baum der Gemeinde Röthis schenken und die Kosten für eine Überdachung übernehmen. Der Erhalt würde der Gemeinde Röthis zufallen.

Roman Kopf stellt mögliche Standorte des Torkelbaumes vor. Es gab Überlegungen den Baum bei Franz Nachbauer beim Buschenschank, neben dem Rebberg/Kreisverkehr, bei der Vinothek Stöger oder beim Gemeindeamt (westlich oder östlich des Gemeindeamtes) aufgestellt werden.

Das generelle Stimmungsbild der Gemeindevertretung zeigt auf, dass der Torkelbaum auf Gemeindegrund (nähe Gemeindeamt) gestellt werden sollte und nicht auf Privatgrund. In Folge wurde der Kulturausschuss gebeten, zusammen mit einem Architekten/Planer und Egon Hajek zu überlegen, wo und wie der Torkelbaum aufgestellt werden kann.

Der Vorsitzende:



Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc